

seniOrient

Saison 2022/2023



Jazz on a Summer's Day

SeniOrient – jeden zweiten Donnerstag im Monat jeweils um 15.00 Uhr

Filme, die Erinnerungen wecken, Evergreens und Filmperlen, speziell ausgesucht vom Seniorenrat Baden und dem Filmtreff Orient in Baden-Wettingen. Zum gemeinsamen Sehen und Schwelgen.

2022

11. August	Ein launischer Sommer , Jiri Menzel, Tschechoslowakei 1968 Sommer auf dem Lande mit Antonín und seinen Freunden
15. September	Les Demoiselles de Rochefort , Jacques Démy, France 1967 Französische Hommage ans nordamerikanische Musical
13. Oktober	Vollmond (Director's Cut) , Fredi M. Murer, Schweiz 1998 Zwölf Kinder setzen sich ab und wollen die Erde auf Erden
10. November	Das Salz der Erde , J.R. Salgado/Wim Wenders, Brazil 2014 Sebastião Salgado: aufwühlend, magisch, unvergesslich
8. Dezember	Ikiru – Einmal wirklich leben , Akira Kurosawa, Japan 1952 Kanji Watanabe will endlich sein Leben geniessen

2023

12. Januar	Rain Man , Barry Levinson, USA 1988 Mit den Brüdern Charlie und Raymond Babbitt unterwegs
9. Februar	Palace Hotel , Emil Berna/Leonard Steckel, Schweiz 1952 Anne-Marie Blanc als Hoteldirektorin in St. Moritz
9. März	Der schwarze Peter , Milos Forman, Tschechoslowakei 1964 Kuckucknest-Amadeus-Formans Anfänge im stillen Osten
13. April	The Unforgiven , John Huston, USA 1960 Burt Lancaster und Audrey Hepburn im Westen
11. Mai	Die 1000 Augen des Dr. Mabuse , Fritz Lang, D 1960 Multimillionär hält Frau vom Sprung aus dem Fenster ab
8. Juni	Jazz on a Summer's Day , Bert Stern, USA 1958 Satchmo und Mahalia Jackson im schönsten Musikfilm

Eintritt 16.– Fr.
SeniorInnen 14.– Fr.
Proud Members 12.– Fr.

S R R B
Seniorenrat Region Baden

KINOORIENT



Ein launischer Sommer

Jiri Menzel, Tschechoslowakei, T/d/f – 74 Min.

Sommer auf dem Lande mit Badehausbesitzer Antonín und seinen Freunden. Die klassisch tschechische Komödie aus der Zeit der Euphorie des Prager Frühlings.



Les Demoiselles de Rochefort

Jacques Démy, Frankreich, F/d – 122 Minuten

Delphine (Catherine Deneuve) ist Tanzlehrerin und Solange (Françoise Dorléac) unterrichtet Klavier. Um die Zwillingsschwestern dreht sich das Musical à la Française.



Vollmond (Director's Cut)

Fredi M. Murer, Schweiz, Dialekt/d – 116 Min.

12 Kinder verschwinden spurlos, ihre Eltern und Grosseltern müssen begreifen lernen, dass die Kleinen ihr Handeln verlangen. Magische Reise durch die Schweiz.



Das Salz der Erde

J. R. Salgado/W. Wenders, Brazil, F/d – 110 Min.

Sebastião Saldados Bilder bewegen die Menschen seit Jahrzehnten. Die filmische Annäherung ist eine grossartige Hommage an den grossen Fotografen.



Ikiru – Einmal wirklich leben

Akira Kurosawa, Japan, Jap./d – 137 Minuten

Kanji Watanabe hat nur noch kurze Zeit zu leben. Akira Kurosawa widmet dem alten Mann und seinen letzten Träumen diese wunderbare Ode ans Leben.



Rain Man

Barry Levinson, USA, E/d – 135 Minuten

Charlie (Dustin Hoffman) und sein Bruder Raymond Babbitt (Tom Cruise), ein Autist mit einer Inselbegabung, sind gemeinsam unterwegs zum Glück.



Palace Hotel

Emil Berna/Leonard Steckel, CH, D – 102 Min.

In einem bekannten Hotel im Engadin durchlebt das Personal persönliche Dramen und Intrigen. Mit Paul Hubschmid, Zarli Carigiet, Lys Assia, Emil Hegetschweiler.



Der schwarze Peter

Milos Forman, Tschechoslowakei, T/d – 90 Min.

Obwohl Peter lieber an einem Pool liegen würde, um Mädchen zu beobachten, muss er Kunden in einem Supermarkt überwachen. Zurück in die 1960er Jahre.



The Unforgiven

John Huston, USA, E/d – 125 Minuten

Eine junge Frau erfährt, dass sie nicht das leibliche Kind der Zacharys ist, sondern indianischer Abstammung. Mit Audrey Hepburn, Burt Lancaster und Lillian Gish.



Die 1000 Augen des Dr. Mabuse

Fritz Lang, Deutschland, D – 104 Minuten

Fritz Lang variiert ein letztes Mal den alten Mabuse-Stoff vom genialen Verbrecher, der nach der Weltherrschaft strebt, indem er ihn gegenwärtig macht.



Jazz on a Summer's Day

Bert Stern, USA, E/d & Musik – 83 Minuten

Das Newport Jazz Festival und die Segelregatta America's Cup, mittendrin der Monroe-Fotograf Bert Stern. Gibt es einen schöneren Musikfilm? Das ist Vintage pur.

